

DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK



11. JAHRGANG

NUMMER 5 / MAI 1959

Wer fährt mit?



*Das ist die Klosterkirche in Preetz. Sie gehört mit zu den
Sehenswürdigkeiten, die wir auf der Fahrt am 5. Juli in die
Holsteinische Schweiz sehen werden.*

Lesen Sie bitte sorgfältig die Aufsätze im Innern des Heftes.

Unsere Sommerausfahrt

nach Preetz am Sonntag, dem 5. Juli 1959

Wir laden herzlich Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. zur Sommerausfahrt nach dem schönen Preetz ein.

Frau Gertrud Bagatsch und Söhne (früher Schmalenbecker Bahnhofsgaststätte) freuen sich, uns in ihrem Hotel „Stadt Hamburg“ am Marktplatz zu begrüßen.

Wir fahren hin über Ascheberg, zurück die neue Nord-Süd-Straße.

- Abfahrten:**
1. Schule Großhansdorf 8.45 Uhr
 - (pünktlich) 2. Bahnhofsbrücke Kiekut 8.55 Uhr
 3. Schmalenbeck (Kirche) 9.00 Uhr
 4. Schmalenbeck Ecke Papenwisch—Sieker Landstraße 9.05 Uhr

Fahrtpreis: Gesamtpreis für Fahrt, Mittagessen und Kaffee **DM 9,—**
(Kinder bis zu 16 Jahren zahlen DM 7,—)

Mitglieder erhalten a. d. Gesamtpreis eine Ermäßigung v. DM 4,—

Zum Mittagessen werden uns 2 Gedecke zur Auswahl angeboten.

Das Kaffeegedeckt besteht aus 1 Kännchen Kaffee und 2 Stck. Gebäck. Die gute Küche des Hotels „Stadt Hamburg“ ist weit über die Grenzen der Stadt Preetz bekannt!

Meldetermin bis **10. Juni** einschließlich bei

1. Fahs, Sieker Landstraße 223
2. Textilhaus Espert, Großhansdorf, Tel.: 26 55
3. Frau H. Martens, im Hause der Gemeindeverwaltung, Tel. 27 50
4. Chr. Meynerts, Radeland 18
5. Günther Meyer, Sieker Landstraße 176

Da die Teilnehmerzahl auf 100 Busplätze beschränkt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung des Gesamtpreises. Nennen Sie bitte bei der Meldung die Stelle, wo Sie einsteigen!

Tagesplan: ca. 9 Uhr Abfahrt

Wir fahren ein gemäßigtes Tempo und halten in Ascheberg mindestens eine halbe Stunde.

12 Uhr Mittagessen, natürlich gemeinsam, im Hotel „Stadt Hamburg“.

Etwa ab 13.30 Uhr Stadtbesichtigung

- a) nach Belieben
- b) unter Führung

1. eine Gruppe besichtigt das Klostergelände.
Führer Herr Meynerts
2. eine Gruppe genießt die Schönheiten des Wehrberges und den Weg um den Kirchsee (ca. 1 Stunde Promenadentempo).
Führer Herr G. Meyer.

Badelustige können sich im Postsee abkühlen (Badeanstalt) oder vom Boot aus die Stadt bewundern.

16.30 Uhr: Gemeinsame Kaffeetafel im Hotel „Stadt Hamburg“

ab 17.30 Uhr schwingen wir das Tanzbein bis zur Abfahrt

20.30 Uhr: Abfahrt

ca. 22.00 Uhr: Ankunft im heimatlichen Hafen.

Wir hoffen, daß diese Ausfahrt allen viel Freude und eine rechte Entspannung bieten möge.

Bringen Sie mit: Humor und innere Bereitschaft zum Sehen und Schauen. Wir durchfahren ein landschaftlich schönes Gebiet unserer engeren Heimat, reich an geschichtlicher Vergangenheit.

Es grüßt Sie
Ihr Herbert Fahs.

Eine Schleswig-Holstein-Karte

wie wir sie uns wünschen, ist im Verlag Alfred Burkhardt, Eutin, erschienen.

Sie sagt alles, was man wissen möchte. Format 88:60 cm. Der Maßstab 1:250 000 ermöglichte, auch die kleinsten Orte zu benennen. Und gerade darauf kommt es ja oft an. Die bis 1959 fertig gewordenen Straßen sowie die schon geplanten, auch die Zonen- und Kreisgrenzen, sind eingezeichnet. Farben: grün, rot, blau. Dazu gibt es ein Verzeichnis aller Orte des Landes (runde 8500) mit Einwohnerzahl, Kreiszugehörigkeit, ob Post, ob Amtsgericht. Beides zusammen kostet 5 DM, die Karte allein 2,20 DM.

Wir weisen nochmals auf die (früher besprochenen) Pläne hin: Hamburg-Plan aus dem Falk-Verlag, Hamburg 1, und Walddörfer u. Stormarnsche Schweiz (Verlag Cram, de Gruyter, Hamburg). Beide bei Grete Sierck, Schmalenbeck, erhältlich.

Amt des Schiedsmanns, Großhansdorf

Während des Monats Juni 1959 übernimmt mein Vertreter, Herr **A. Kotzke**, Schmalenbeck, Achterkamp 68, alle amtlichen Angelegenheiten.

N. Henningsen, Schiedsmann

Frau Dr. med. **AHLERS**, Waldreiterweg 30
von der Reise zurück

„Mich geht es nichts an?“

Wenn wir uns am Samstag in das Auto setzen, um in's Wochenende zu fahren oder wenn wir auf den Knopf des Fernseh-Apparates drücken, um uns zu unterhalten oder an den Dingen teilzunehmen, die wir aus irgendwelchen Gründen nicht persönlich besuchen können, dann haben wir der Gesellschaft oder uns selbst den Beweis erbracht, wir sind moderne Menschen und gehen mit der Zeit.

Aber allein damit ist der Beweis noch nicht erbracht. Nicht nur das Radio, der Fernseher oder das Auto, das Flugzeug und die Rakete sind Zeichen unserer Zeit, eine Epoche, in der wir zu leben gezwungen sind. Nein, es gehören noch viele und ganz andere Dinge dazu, die ebenso Belegung unseres Weltbildes von heute gehören. Ich denke an die Werke der Kunst.

Vor einigen Jahren sah ich zum ersten Male das Bild „Revolution des Viaduktes“, das der europäische Maler Paul Klee 1937 gemalt hat. Eine kurze Betrachtung und ohne großen Eindruck ging ich weiter. Was im Augenblick aber hängen blieb, war die Farbe, diese leuchtende und in ihrer Krallheit beeindruckende und verbindende Farbe. Man kommt an ihr nicht vorbei. Vor einem nachtblau-violetten Hintergrund stehen rote, gelbe, rosa und ockerfarbene Viaduktbogen ineinander verschoben, die, so möchte es scheinen, fast drohend auf uns zukommen. Die Brücke, die ein Werk der Verbindung ist und, aus statischen Gründen immer harmonisch und dem Zweck dienend erscheint, ist völlig aufgelöst und erhebt sich gegen seinen Schöpfer-Mensch.

Ich weiß, daß vielfach hier der Einwand gebracht wird: Gibt es ja gar nicht, Klee ist ein Fantast, ein Verrückter. Bei einer ersten Begegnung mag man recht haben, aber die Farbe hält uns immer wieder fest und führt

uns öfter dazu, das Bild immer wieder anzuschauen und sich damit zu beschäftigen. Die Farbe baut die Brücke von Mensch zu Mensch, von uns zum Maler. Der Maler will nicht nur etwas darstellen aus unserer Umwelt, wie etwa Spitzweg oder Thoma. Diese Aufgabe haben die Fotografen, besonders seit es eine Farbfotografie gibt, übernommen. Wie eingangs erwähnt, wurde das Bild 1937 fertig, und wie sehr hat gerade der Ablauf der letzten Jahrzehnte gezeigt, in welch starkem Maße die Pfeiler der menschlichen Gesellschaft, die doch als Brücke angesehen werden kann, in Auflehnung geraten. Die Auflösung der Harmonie, der Bürgerlichkeit, der Ordnung und der Geruhsamkeit hat begonnen, ja, ist in vollem Gange. Das Fundament gibt die Pfeiler und Träger der menschlichen Beziehungen frei. Die vornehmlich rote Farbe auf diesem Bild ruft uns ein: „Achtung! Halt!“ zu. Sie ist ein Signal, eine Ampel! Das drohende, in den langsam auf uns zu marschierenden Viaduktbogen läßt uns ängstlich werden und den Ernst der Situation begreifen, in der wir uns befinden.

Man kann sich also nicht einfach von diesem Bilde abwenden ohne Beachtung der Vorganges. Genausowenig wie man heute bei einer Revolution oder einer Auseinandersetzung mit Waffengewalt die Haustür abschließen und sagen kann: „Mich geht sie nichts an!“

Wir können nun sofort beginnen, die Zusammensetzung der Fundamente der menschlichen Gesellschaftsordnung zu überprüfen und neu zu bauen, auf daß die Brücke, der Viadukt von Mensch zu Mensch darauf fest und haltbar in moderner Form ruhen kann.

Anders ist unser Zusammenleben unnütz und unmöglich. I. W.

Preetz

Awers lewer wer ik noch in Preetz,
feine Arbeit maht se, dat du't weetst.
Jeder drütte Mann is hier en Schoster,
un de Fräuleins, seggt se, wohnt in't
Kloster.

(Ein altes Handwerksburschenlied)

Ob jeder dritte heute noch ein Schuster ist, wissen wir nicht, aber daß Preetz ein lohnendes Ziel ist, das haben wir festgestellt. Zwischen Post- und Lanker-See liegt diese alte Stadt. Sie ist ein Tor zur Holsteinischen Schweiz.

Unsere Fahrt wird über die neue Nord-Süd-Straße, von der aus wir in zum Teil schon bekannte Landschaften herrliche neue Einblicke bekommen, zuerst bis nach Segeberg führen. — Bestetal, Schloß Blumendorf, Nütschau, Tralau, Westseite des Travetals. — Bei Segeberg wenden wir uns nach rechts, um an dem Plöner See vorbeizukommen. Hinter Blunk durchqueren wir das Tensfelder Moor, links liegt ein großes Torfwerk, das aus Torfgrus vollwertige Briketts herstellt. Bergauf, bergab geht es dann am Stochsee, einem wundervollen kleineren See Ostholsteins, vorbei, durch Dersau am Plöner See nach Gut Ascheberg. Dort wird im alten Postkrug „Schwiddeldey“ eine kurze Rast gemacht.

Immer dem Seeufer folgend, führt uns die Straße von Westen über die Landenge zwischen Kleinem und Großem Plöner See nach Plön hinein. Wir hoffen, noch die Zeit zu finden, auf den Schloßberg zu steigen und von dort einen Blick über den Plöner See zu tun.

Auf der Straße Lübeck—Kiel geht es dann auf Preetz zu. Etwa 3 km vor Preetz grüßt uns zur rechten Hand eine etwas fremdartig anmutende Kapelle. Sie gehört zum Gut Sophienhof und wurde 1874 im russisch-griechischen Stil errichtet.

Eine Viertelstunde später sind wir in Preetz, rollen auf dem Marktplatz und stehen vor der Tür des Hotels „Stadt Hamburg“.

Preetz (Poreze = am Flusse) ist eine Ortsgründung aus slavischer Zeit. Nach der endgültigen Niederwerfung der Wenden zog der Landesfürst Benediktinerinnen in die Gegend. Etwa 1211 wurde das erste Kloster errichtet. — Nach der Reformation übernahm der ostholsteinische Adel das Kloster und dessen reichen Landbesitz. Er brachte hier seine unverheirateten Töchter unter. Das Kloster besteht als adliges Stift noch heute. Sein Besitz wird aber stark geschmälert sein, und von alten historischen Bauten ist nur noch die wundervolle, 1284 vollendete Kirche erhalten geblieben.

Wer einen Blick dafür hat, wird auch in der Stadt noch einige architektonisch schöne Gebäude aus alter Zeit entdecken. Die Schönheit der Preetzer Gegend aber tut sich erst dem auf, der das Stadtgebiet verläßt. Ein einstündiger Spaziergang zum Wehrberg, dem Kurpark, und um den Kirchsee herum wird Gelegenheit geben, einiges von dieser Schönheit mitzunehmen. Kloster- und Wehrbergführung werden zu gleicher Zeit liegen, man wird sich also für eins entscheiden müssen. Bei ganz besonderem Interesse wäre noch eine 3. Führung zum Weinberg, einem vorgeschichtlichen Gräberfeld, und geschichtlichem Schlachtfeld, möglich.

Auf der Heimfahrt treffen wir 10 km südlich Kiels wieder auf die Nord-Süd-Straße und rollen auf ihr nahezu schnurgerade wieder nach Hammoor. Dabei fahren wir über die alte Walstatt und durch den Ort Bornhöved. Der Name bedeutet „Quellenhaupt“. Von dieser Hochfläche kommen Eider, Schwale, Stör, Zuflüsse der Trave und

die eigentliche Schwentine. Swentanofeld (heiliges Feld) ist der alte wendische Name für diese Hochfläche.

Nur wenig konnte hier gesagt werden. Für Ergänzung muß unterwegs Zeit gefunden werden. C. M.

Das Gebaren einer Krähe

gibt uns Rätsel auf. Sie sitzt tagaus tagein auf Grenzpfählen und Bäumen des Gartens, und wenn sie sich nicht beobachtet weiß, fliegt sie ans Haus heran und bearbeitet mit Schnabelhieben die Scheiben des Kellerfensters. Nachdem das mehrfach geschehen war, wurden die Scheiben mit festem Papier umkleidet. Aber das hielt sie nicht ab. Nicht lange, da lag das Papier zerfetzt am Boden. Was will die

Krähe? Wir ließen die Fensterflügel einladend geöffnet, — damit hatte sie das Interesse anscheinend verloren. Trotzdem blieb sie weiterhin in der Nähe. Warum? warum? Wir ahnen es nicht. Zwar haben in der Dachrinne Stare genistet und wahrscheinlich Eier gelegt, unseres Wissens aber ist sie dahin nicht geflogen.

Kann jemand auf Grund ähnlicher Erfahrungen das Rätsel lösen helfen?

Der Film des Monats

Der Engel, der seine Harfe versetzte

In den Laden eines alten Pfandleihers kommt eines Tages ein engelhaftes Wesen, um eine Harfe zu versetzen. Der Pfandleiher selbst, mehr noch sein Lehrling, sind von dem Engel stärker beeindruckt als von Instrument. So kommt es zwischen ihm und dem Jungen zu einem Rendezvous und zu einer Reihe von Verwicklungen, die mit einem als roten Faden eingewebten Kriminalfall aber alle am Schluß ihre Auflösung finden. Wie Farbtupfen hineingesetzt sind die Auftritte im Hause der Mutter des Jungen und die kleinen Szenen seiner ersten Liebe zu einem Mädchen aus der Nachbarschaft.

Wer der Meinung ist, der deutsche Film hätte außer einigen Problemfilmen nur Reißer oder Schnulzen, wird hier durch die ausgezeichnete Regieleitung Kurt Hoffmanns (Wirtshaus am Spesart, Piroshka) vor der Kulisse Kopenhagens eines anderen belehrt. Seine Auswahl der Mitspieler, wie Henry Vahl als Pfandleiher, Matthias Fuchs als Lehrling und Tatjana Sais als dessen Mutter beweisen die hohe Qualität dieses Regisseurs und seiner Filme. Lina Carstens als Beerigungsunternehmerin ist einmalig in Erscheinung und Komik und läßt einen Vergleich mit Adele Sandrock zu. Die verbindenden Texte und liedartig eingestreuten Gedanken entstanden unter Mitwirkung von Günter Neumann (Insulaner).

Jens Westermann.

Zur Beachtung!

Die Schriftleitung des »Waldreiter« teilt mit, daß im Juni kein Heft erscheint. Dafür kommt **Mitte Juli** ein verstärktes Heft heraus.
N. Henningsen.

Mitteilungen

Unsere Fotopostkarten werden auch von Frau Ingeborg Wulff in ihrem kürzlich neu eingerichteten Geschäft am Ahrensfelderweg beim Bahnhof Schmalenbeck verkauft.

Auf der Jahreshauptversammlung des **Vereins Ehemaliger Stormarnschüler** wurde Herr Dr. Klaus Ziehle zum 1. Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er schon bis vor 5 Jahren innehatte. Eine wichtige Aufgabe wird es sein, die Schüler, die in den letzten Jahren die Stormarnschule verließen, für die Arbeit im Verein der Ehemaligen zu interessieren und die Verbindung zur alten Schule so zu erhalten.

In Mölln konnte sich der Großhansdorfer Peter Hämel qualifizieren und wird nun am Wettkampf zur Deutschen Meisterschaft teilnehmen.

Eine **Besprechung** mit hamburgischen Dienststellen hat ergeben, daß die Bahnsteige der Walddorferbahn verlängert werden sollen, daß auch Züge mit 8 Wagen verkehren können; weiter besteht sichere Aussicht, daß am Bahnhof Kiekut das immer noch fehlende Abortgebäude in absehbarer Zeit errichtet wird, so daß der unwürdige Zustand an diesem Bahnhof bald beseitigt wird.

Standesamt

Geburten

Heike Rieser, Wöhrendamm 7
Ragnheidur Evelyn Schulz, Diektwiete
Jens Kolberg, Hoisdorfer Landstr. 44
Lena-Carina Altmann, Achterkamp 12
Bärbel Kitschke, Hansdorfer Landstr. 9
Andreas Iding, Stiller Winkel 2.

Eheschließungen

Reinhold Janke, Pinnberg 8, und
Elisabeth Wittke, Arendorf, Kr.
Ulzen;
Helmut Link, Hoisdorfer Landstr. 99,
und Ingrid Richter, Ahrensbürg;
Siegfried Aßmann, Papenwisch 47, u.
Ingeborg Höhnke, Hamburg;

Rudolf Höfling, Ahrensbürg, und Elisabeth Hasenleder, Ostpreußenw. 14;
Albert Krebs, Wöhrendamm 7, und
Margarete Meier, Hoisdorf.

Sterbefälle

Elsa Steyer, Sieker Landstr. 211, 64 J.
Frieda Pioth, Hoisdorfer Landstr. 56,
73 Jahre;
Ida Dlugosz, Papenwisch 10, 50 Jahre;
Luise Delle, Haberstieg 1, 78 Jahre;
Minna Siggelkow, Wöhrendamm 11,
80 Jahre;
Minna Schulz, Stiller Winkel 6, 64 J.;
Fritz Traber, Dörpstede 16, 77 Jahre;
Walter Hoffmann, Barkholt 19, 64 J.

Aus dem Geschäftsleben

Bruno Dzubilla, Schuhmachermeister, Schmalenbeck, Kolenbargen 84, hat seinen Verkaufsladen mit gutem Geschmack zeitgemäß umgebaut. Im Laufe von 10 Jahren hat Herr Dzubilla mit Fleiß und Geschick sein Ladengeschäft und seine Reparaturwerkstatt aus kleinen Anfängen entwickelt und sich einen guten Ruf erworben. Im neuen Verkaufsraum ist Platz für eine weitgehende Lagerung von Fußzeug — ein Angebot moderner Markenschuhe (Medicus) wartet dort auf Kundschaft. Von der Straße her wirkt die Fassade sehr anziehend. —, — das wird allgemein festgestellt.

★

Herr Werner Limberg hat am letzten Apriltage seiner bisherigen Tätigkeit im Kaffee Großhandel eine Krone aufgesetzt, indem er einen imponierenden Neubau seines Hauses in der Eiffestraße, Ecke Wikingerweg, eingeweiht hat. Vereint mit weit über 100 geladenen Freunden, mit Männern und Frauen der Wirtschaft, Kunst und Presse, hat er in den großzügigen Präsentationsräumen des mehrstöckigen Bauwerks seinen Gästen einen Einblick in seine erfolgreiche Aufbauarbeit verschafft. Man darf rechtens sagen, daß das modern-sachliche Gebäude des Kaufmanns Limberg eine

Bereicherung in der Baugestaltung Hamburgs darstellt. Gleichzeitig eröffnete die Firma ihre 176. Verkaufsstelle im Bundesgebiet.

Der Heimatverein hofft, daß auch seine Mitglieder im Nachsommer das „Übersee-Kaffee-Haus“ (beim Berliner Tor) besichtigen dürfen.



Der Fuß hat Ruh im

Semler
SCHUH

SCHUH
Groppe

Bahnhof Großhansdorf

Das Fachgeschäft für empfindliche Füße
Fußpflege

Alles für den Garten:

Rasenmäher verschiedener Fabrikate,
Motorrasenmäher,
Stahlrohrliegebetten, **G**artenmöbel,
Liegestühle, **G**artenschaukel,
Gartengeräte

H. KIEHR, Wöhrendamm 52 - Ruf 20 24

Kurt Bachmann

**feine Fleisch- und
Wurstwaren**

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

HANS RASMUSSEN

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 202
Ruf Ahrensburg 3616

Kaffee

Feine Delikatessen

Spirituosen

**Aus der Tiefkühltruhe:
die feinen Spezialitäten**

3 % Rabatt 3 %

Partie alter

Fenster und Türen

(gebraucht) mit Verglasung preis-
günstig abzugeben · Ruf 32 66

**Redaktions- und Anzeigenschluß
für Heft 6 (Juni):**

● 13. Juni 1959

Zentralheizungen Ölfeuerungen

Einbau und
Kundendienst

Vollautomatische Regelanlage f. Koksfeuerungen
Staubfreie Heizkessel-Reinigung

seit über 25 Jahren

Arthur Rathje

Ahrensburg · Große Straße 7 · Tel.: 2308

Freie Evangelische Gemeinde
Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

Jetzt auch

● **Auto - Vermietung**
für Selbstfahrer!

Ernst Stahmer

Kohlenbargen 59a Ruf 2529



Wählerisch sein
beim Bettenkauf ist stets von
Vorteil. Und das Beste sollte
immer nur gerade gut genug
sein denn es handelt sich
um die wertvollen Voraus-
setzungen eines gesunden,
tiefen Schlafes.
Sehr wählerisch können Sie
sein bei

BETTEN
Hubert
AHRENSBURG

Hagener Allee 14 · Ruf 20 28

Dzubilla

Schmalenbeck

SCHUHWAREN · SCHUHREPARATUREN

Das Haus der guten Markenschuhe

dankt herzlichst allen Freunden und Bekannten, insbesondere den zahlreichen Kunden, für Blumen, Geschenke und wohlwollendes Gönnen zum Ladenumbau.

Diese unerwartet vielen und gutgemeinten Wünsche sollen für uns erneut Verpflichtung sein, unseren Kunden in jeder Hinsicht mit bestem Wissen und Können bei ihren Schuh-sorgen zu helfen.

Schuhmachermeister

Bruno Dzubilla und Frau



Dzubilla

Schmalenbeck

SCHUHWAREN · SCHUHREPARATUREN



Folgenden Handwerksbetrieben und Firmen danke ich für ihre ausgezeichneten und prompten Arbeiten bzw. Lieferungen bei meinem Ladenumbau:

BEHNKE, Friedr. - Siek - Klempnerarbeiten

BURZLER, Harald - Hamburg - Schaufenstergestaltung

DAMS, Herbert - Hamburg - Schaufensterkonstruktion

DEPPEN, Ernst - Schmalenbeck - Malerarbeiten

DUNKELMANN, Herbert - Ahrensburg - Glaserarbeiten

EHLERS, Willy - Großhansdorf - Elektromeister

FEDDERN, Ernst - Siek - Zimmerer- und Tischlerarbeiten

GOTTSCHALK, Joh. - Ahrensburg - Balkonverkleidung

HABITUS-Vertrieb - Hamburg - Ladeneinrichtung u. Dekorationsartikel

STAPELFELD, Aug. - Schmalenbeck - Maurerarbeiten

STEINWARDER, Hans - Ahrensburg - Betonfliesen und Steinmauer

STUTZ, Friedr. - Badendorf - Dachdeckerarbeiten

VAGT, Friedr. - Lübeck - Ladeneinrichtung



Am 9. Mai 1959 verstarb

Walter Hoffmann

Zu den vielen, die ihm verbunden waren und in Dank verbunden bleiben, gehört auch der Heimatverein. Walter Hoffmann hat ihm treue Mitarbeit geleistet und die Bemühungen, unser Gemeindegebiet wieder dem Hamburger Staatsgebiet anzugliedern, tatkräftig unterstützt. Vor allem wird seine treue und zielstrebige Arbeit an unserer sportbegeisterten Jugend unvergessen bleiben.

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Walter Hoffmann †

Nach vielen Jahren selbstloser und aufopfernder Tätigkeit als wirklicher führender Mittelpunkt für die sportliche und turnerische Ertüchtigung der Jugend unserer ganzen Gemeinde beklagen wir zutiefst den plötzlichen Heimgang unseres Vereinsvorsitzenden Walter Hoffmann. Es ist schwer, ihn in seiner stillen Art und großen Leistung zu ersetzen.

Wir danken ihm über das Grab hinaus aufrichtig für seinen unermüdlichen Einsatz.

In der Geschichte unseres Vereins und im Herzen Aller, die ihn persönlich kannten, bleibt er unvergessen.

Möge es uns gelingen das von von ihm geführte Werk zu seiner Ehre zu erhalten.

9. 5. 1959

Sport-Verein Großhansdorf

Für die reichen Beweise der Teilnahme beim Heimgang unserer Frau und Mutter

Ida Dlugosz

sagen wir allen herzlichen Dank. Herrn Pastor Mauritz für seine Worte, Herrn Timmermann für die Ausstattung der Trauerfeier und Herrn Rosenboom für gewissenhaft und sorgfältig gelieferte Arbeit.

B. Dlugosz und Annemarie

Großhansdorf, Papenwisch 10

Allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, besonders den Hausgemeinschaften 209 und 211 meinen herzlichsten Dank für die erwiesene Teilnahme, Kranz- und Blumenspenden zum Ableben meiner innigstgeliebten Lebensgefährtin

Else Steyer geb. Hammer

Besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz für seine trostreichen Worte und der Fa. Gressmann & Timmermann für die würdige, weihevoll Ausstattung.

Hermann Steyer

— Statt Karten —

Für die herzliche Anteilnahme und zahlreichen Blumenspenden beim Heim-
gange unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frieda Pioth geb. Heitmann

sagen wir unseren innigsten Dank, besonders Herrn Pastor Mauritz für seine
trostreichen Worte und Herrn Timmermann für die würdevolle Ausstattung
der Trauerfeier.

Großhansdorf

Familie Willy Wache

im Namen aller Angehörigen

Allen Freunden, Bekannten und
Nachbarn unseren herzlichen Dank
für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu unserer Silber-
Hochzeit.

Wilh. v. d. Fecht und Frau

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 128

Für die so zahlreich erwiesenen
Aufmerksamkeiten anlässlich unserer
Vermählung am 9. Mai 1959 sagen
wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

*Rudolf Höfling und Frau
Elisabeth* geb. Hasenleder

Ahrensburg
Lilienweg 30

Großhansdorf
Ostpreußenweg 14

Putzfrau gesucht

2 x wöchentlich.

Schmalenbeck · Groten Diek 51

Suche junges Mädchen

ganz im Haus.

Frau **Bendfeld**, Kastanienweg 3, Tel. 3753

Ordentlicher junger Mann sucht möbliertes Zimmer

möglichst in Schmalenbeck.

Angebote unter Lunks bei Heskjer,
Sieker Landstraße 155, erbeten.

Amt des Schiedsmanns, Großhansdorf

In einer Sühnesache Frau **Hertha Vogt**/
Herr **Horst Rohde**, beide Rauhe Berge 48
wohnhaft, wurde heute folgender Vergleich
geschlossen:

1. Herr Rohde erklärt, daß er künftig
jede beleidigende Äußerung gegen-
über Frau Vogt unterlassen werde.
Ferner, daß es ihm leid tue, Frau
Vogt durch sein Verhalten an der
Gartenpforte verletzt zu haben.
2. Vorstehende Erklärung wird im Wald-
reiter veröffentlicht.
3. Herr Rohde übernimmt die Kosten
des Schiedsverfahrens, beim Arzt und
der Veröffentlichung.

Unterzeichnet: H. Rohde, Hertha Vogt,
Henningsen, Schiedsmann

Großhansdorf, 5. Mai 1959



**Schuh-
Reparaturen**
schnell und preiswert

G. Schwarz, Ahrensburg, Störweg

Reparaturannahme: **Schuh-Groppe**

Bhhf. Großhansdorf

Rudolf Horn

Kaffee · Konfitüren · Feinkost

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 10 · Telefon 2809

empfiehlt für die Spargelzeit

Ia Holsteiner Landrauch Schinken 125 g 1,50	Ia Holsteiner Landrauch Mettwurst .. 125 g 0,85
Erdbeer Konfitüre Gl. 0,98	Schwarze Johannisbeer- mit Stachelbeer-Marmelade, Gl. 0,88
Kirsch Konfitüre Gl. 0,98	
Feiner Vollfetter 45% F. i T Tilsiter Käse	250 g 0,88

Für die Maibowle

1958er Siefersheimer Hölle Rheinessen 1/1 Fl 1,25	Obstschaum Wein incl. Steuer..... Fl. 1,75
1958er Gaubickelheimer Wiesberg, Rheinessen . 1/1 Fl 1,45	Hawaii Ananas 1/2 Scheiben 850 g Ds 1,95
Sekt Schloß-Königstein garant. Flaschengärung incl. Steuer Fl 4.85	Holländische Erdbeeren 1/2 Dose 1,45

Großhansdorfer Farbenhaus

**Willst du Farbe und Tapeten kaufen,
mußt du schnell zu Kruse laufen.**

Stragula, Leim und Kleister

kauft man nur beim Malermeister.

Ihr Fachgeschäft:

Malermeister Hans Kruse, Schaapkamp 13

eine Minute vom Bahnhof Großhansdorf

RADIO PAULSEN

Großhansdorf, Schaapkamp 7



SONDERANGEBOT:

Fernsehgeräte, Modell 1959

DM 498,— und 548,—

Langfristige Teilzahlungen!

Fernsehkundendienst: Ruf **22 34**

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße neben der Hochbahnbrücke

Kühlschränke

Buchholz
PORZELLAN + GLAS

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

**Sanitäre Anlagen,
Gasgeräte** aller Fabrikate,
Schwedische Küchenspüler

Unverbindlichen Rat erteilt

Fr. Behnke, Installateurmeister

An der Autobahn · Ruf 30 79

In bester Qualität
alle

*Fleisch- und
Würstwaren*

Paul Reuter

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 - Ruf 21 07

Man kauft gut bei
BÖDICKER
am Wagen

WILHELM HÄNKE

MALERMEISTER

RUF SIEK 227 · SIEKERLANDSTR.

1. Haus hinter der Autobahn rechts

BRILLEN - MAURER
DIPLOMPTIKER
Ahrensburg
Manhagener Allee 9
Ruf: 21 72
Lieferant aller Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **1,85**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei H. Langzauner

Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf 31 24

Moderne Frisur

in Schnitt und Form

für Damen und Herren

Friseurmeister **Hans Janzen**

Sieker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 40

Sammel- Bestecke



**Schmuck
Uhren**

Bruno Weyrauch

Großhansdorf a. Bahnhof

Ruf 34 09

Gummibereifte Schubkarre

(gebraucht) zu kaufen gesucht.

Ruf 32 66

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

30. Mai bis 1. Juni **Der Engel, der seine Harfe versetzte** ab 6 Jahre
 Eine zauberhafte Geschichte von lauter glücklichen Leuten.
 Ein neues Lustspiel von Deutschlands erfolgreichstem Regisseur Kurt Hoffmann. Gespielt von Nana Osten, Dunja Movar, Matthias Fuchs, Henry Vahl, Ulrich Haupt u. v. a.
- 6.—8. Juni **Hier bin ich — hier bleib ich** ab 12 Jahre
 Heiße Klänge — tolle Späße: Caterina Valente, wie sie jeder liebt.
 Ein Farbfilm mit Hans Holt, Ruth Stephan, Margarete Haagen, Paul Henckels, Wolfgang Müller und Wolfgang Neuss.
- 13.—15. Juni **Serenade einer großen Liebe** ab 12 Jahre
 Freude, Glück und Lebenslust.
 Mario Lanza spielt und singt sich in alle Herzen.
 In diesem herrlichen Farbfilm spielen außerdem: Johanna v. Koczian, Hans Söhnker, Annie Rosar, Kurt Kasznar, Walter Rilla.
- Mittwoch, d. 17. 6. **Majestät auf Abwegen** ab 6 Jahre
 (Tag der deutschen Einheit) Ein Farbfilm um mitreißende Jungenstreiche und ein verliebtes Paar in tausend Nöten! Junge Menschen wie sie wirklich sind: heiter-verliebt und romantisch.
 Fita Benkhoff, Oliver Grimm, Chariklia Baxevanos, Claus Biederstaedt, Agnes Fink u. v. a.
- 20.—22. Juni **Schlag auf Schlag** ab 6 Jahre
 Ein pausenloses Feuerwerk zündender Einfälle!
 Peter Alexander in seinem neuesten Farbfilm.
 Außerdem spielen: Ingrid Andree — Mara Lane, Wolfgang Wahl, Ralf Wolter, Ruth Stephan, Ernst Waldow, Bum Krüger u. v. a.

Anfangszeiten: sonntags 20.15 Uhr, sonn- u. feiertags 17.30 u. 20.15 Uhr, montags 20.15 Uhr.

Film-Sonderprogramm

Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr

- am 29. Mai **Die Verleumder (Der Mann mit dem goldenen Schlüssel)** ab 16 Jahre
 Ein Film um junge Menschen, die im Ringen zwischen Gut und Böse unterliegen! Pierre Fresnay — der Mann mit den hundert Gesichtern
 Annie Girardot — eine Furie in Engelsgestalt
 Grégoire Aslan, Jean Rigaux, Gil Vidal u. a.
- am 5. Juni **Das Geheimnis der drei Dschunken** ab 16 Jahre
 Spionage — Rauschgift — Waffenschmuggel.
 Der todesmutige Kampf eines unerschrockenen Paares in einer bedrohlichen exotischen Welt.
 Ein CinemaScope-Farbfilm mit Dominique Wilms, Jean Gaven, Lise Bourdin u. a.
- am 12. Juni **Der Mann der sterben muß** ab 16 Jahre
 Der aufsehenerregende Film nach dem vielbeachteten Roman „Griechische Passion“ von Niko Kazantzakis
 Ein CinemaScope-Film mit Jean Servais, Grégoire Aslan, Gert Fröbe, Lucien Raimbourg u. v. a.
- am 19. Juni **Der Sturm bricht los** ab 16 Jahre
 Curd Jürgens und Mylène Demongeot in einem Film von der Jagd nach dem Glück. Ehrgeizige Männer und ein lebenshungriges Mädchen setzen ihre Hoffnung auf eine Höllenmaschine.

Programmänderungen vorbehalten — Telefon 35 33

Gardinen

die Sie nicht zu bügeln brauchen:

WASCHEN - AUFHÄNGEN - FERTIG!

Diese Gardinen nehmen Sie mit den Rollen in bezogenem Zustande von der Schiene ins Bad, waschen sie und haben sie nach einer halben Stunde wieder wie neu am Fenster

Diolen Häkeltüll, gemustert	300 cm breit m	13,90
Diolen Markisett, zart gemustert	220 cm breit m	12,90
	300 cm breit m	19,80
Diolen Markisett, schlicht	300 cm breit m	14,90
Diolen Stores, zart gemustert	190 cm hoch m	9,80
Diolen Florentiner Stores.....	180 cm hoch m	25,00
GARDISETTE PERFEKT mit mod. Effektstreifen		
	300 cm breit m	19,80
TREVIRA Markisett schlicht	300 cm breit m	12,50

Ausmessen, Anfertigungen und Montage.

Springrollos und Jalousien, bei

TEXTIL-ESPERT

Direkt am Bahnhof Großhansdorf - Ruf 26 55

Gasgeräte jetzt billiger!

Bis zu 30,- DM Rückvergütung

beim Kauf eines neuen Gasherdes mit Thermostat erhalten Sie

bis zu 20,- DM für Ihren alten Gaskocher oder

bis zu 30,- DM für Ihren alten Gasherd;

Beim Kauf einer neuen Gas-Therme mit Temperaturwähler

bis zu 25,- für Ihre alte kleine Gas-Therme oder

bis zu 30,- für Ihre alte große Gas-Therme.

W. Mückel

Schmalenbeck, Bartelskamp 6 · Ruf 22 41

Zentralheizungen Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 183

(neben der Hochbahnbrücke)

Ruf 39 06

Lieferung nach allen Friedhöfen



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden

kostenlos erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch.

Schriftleitung: In Vertretung für April bis Juni: Jens Westermann, Schmalenbeck, Achterkamp 80, Ruf 32 66 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 — Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. — Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.